

Studie zur Abschlussquote an Förderschulen vs. Inklusion

Beitrag von „FLIXE“ vom 10. Januar 2024 15:38

Zitat von Quittengelee

Ich wüsste aber gerne, ob die inklusiv Beschulten L-Kinder nicht tendenziell doch mehr mitnehmen, wenn sie im normalen Unterricht sitzen? Ähnlich jüngeren Geschwistern, die automatisch mehr gefordert werden, weil man z.B. immer Bücher für Ältere vorliest, Sprachvorbilder da sind etc. Ich weiß es nicht.

Das kann ich mir grundsätzlich schon vorstellen. Aus meiner Berufserfahrung heraus denke ich aber eher, dass dies vor allem die Kinder mit einem Förderbedarf und schlechtem sozi-kulturellen Hintergrund betrifft, also Kinder, die z.B. einen Migrations- oder Flüchtlingshintergrund (schlechte Deutschkenntnisse) haben, von Kinderarmut (Bürgergeld) betroffen sind oder in Familien aufgewachsen, in denen eine gute Bildung keine wichtige Rolle hat. Der Förderbedarf ist hier ja oft das Resultat aus einem oder mehrerer dieser Bedingungsfaktoren und nicht immer ist der IQ dieser Kinder unter 85. Trotzdem erreichen diese Kinder die Bildungsziele nicht, obwohl sie theoretisch erreichen müssten/könnten.

Wenn der IQ-Test in diesen Fällen ein Ergebnis unter 85 zeigt, liegt es meistens nur knapp darunter.

Kinder und Jugendliche, deren Lernbehinderung eine eindeutige körperliche Ursache hat (z.B. Gendefekte und Syndrome, FAS, schwere Erkrankungen mit schädigenden Behandlungsformen uvm.) bzw. bei denen sich keinerlei Ursachen, vor allem keine sozi-kulturellen Benachteiligungen, finden lassen, erreichen in IQ-Test in der Regel eher Ergebnisse, die deutlich unter 85, meist sogar unter 80 liegen. Diese Kinder schaffen auch bei intensivster Förderung in der Regel weder in der Inklusion noch an der Förderschule einen Schulabschluss, da ihre Lernbehinderung nicht an mangelnder frühkindlicher bzw. sprachlicher Förderung liegt. Diesen Jugendlichen in meiner Klasse geht es allerdings laut eigener Aussage in der extra Sonderklasse innerhalb der zielgleichen Förderschule zum ersten Mal richtig gut (wir dürfen diese Klassen erst seit wenigen Schuljahren führen, vorher waren diese Kinder in den Regelklassen).